

Katrin Keller, Matthias Schnettger (Hg.)
Transalpine Transferprozesse im 17. Jahrhundert

Editorial

In der Reihe **Mainzer Studien zur Frühen Neuzeit** werden Forschungsergebnisse veröffentlicht, die kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien mit frühneuzeitlichen Forschungsfeldern verbinden. Grundlegend ist eine quellenorientierte Perspektive, wobei sowohl die untersuchten Materialien und Medien als auch die behandelten Regionen ein breites Spektrum einnehmen können. Die Reihe führt unter anderem geschichtswissenschaftliche, kunstgeschichtliche, musik- und literaturwissenschaftliche sowie buch- und translationswissenschaftliche Forschungsansätze zusammen und ist für Beiträge zu politischer Kultur und Gemeinschaftsbildungen, zur Geschichte des Wissens, der Emotionen, Wahrnehmungen, Erfahrungen und Lebenswelten sowie für andere historisch-kulturwissenschaftliche Forschungsfelder offen. Ziel der Reihe ist es, ein Forum für innovative Arbeiten und aktuelle Diskussionen auf dem Gebiet der frühneuzeitlichen Kulturwissenschaften zu bieten. Verantwortet wird die Reihe durch die an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angesiedelte Forschungsplattform Frühe Neuzeit.

Die Reihe wird herausgegeben für die Forschungsplattform Frühe Neuzeit an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von Matthias Müller, Klaus Pietschmann und Elke Anna Werner.

Katrin Keller ist Direktorin des Institutes für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Wien). Sie arbeitet zu Frauen in der höfischen Gesellschaft und hat sich besonders mit den Kaiserinnen des Hauses Habsburg im 17. Jahrhundert befasst.

Matthias Schnettger ist Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt die Geschichte des Alten Reichs und Italiens. Außerdem beschäftigt er sich mit internationalen Beziehungen sowie Transfer- und Austauschprozessen im frühneuzeitlichen Europa.

Katrin Keller, Matthias Schnettger (Hg.)

Transalpine Transferprozesse im 17. Jahrhundert

Die Gonzaga-Kaiserinnen zwischen Mantua und Wien

[transcript]

Gefördert von der Forschungsplattform Frühe Neuzeit, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz.



Forschungsplattform
Frühe Neuzeit

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2025 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Johann Heinrich Löffler, Kupferstich zur Hochzeit Kaiser Ferdinands II. und Eleonoras d.Ä. auf dem Thesenblatt »Trivmphvs virtvtvm connvbia lis«, [Köln] 1622. Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN: 978-3-8376-7636-5

PDF-ISBN: 978-3-8394-7636-9

Buchreihen-ISSN: 2941-1327

Buchreihen-eISSN: 2941-1335

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.